

Der Jagl Poid

Manfred Seitner aus Bad Mitterndorf/Obersdorf, besser bekannt als Jagl Poid, ist ein lebendes Archiv mit eigenem Museum. Seine Aktivitäten für die Dorfgemeinschaft Obersdorf gehen weit über einen zumutbaren Rahmen hinaus. Wie lebt ein Menschen, der sein ganzes Leben dem öffentlichen Interesse widmet?

Von Josef Khäilß

Für ein „Bummerl“ mit seinem Nachbarn und Freund, dem ehemaligen Kainischwirt Max Adler, muss Zeit sein. Dabei werden vergangene Zeiten besprochen, Gegenwart und Zukunft „zerpfückt“ - schließlich ist man ein schönes Stück des Weges gemeinsam gegangen.

Sein Leben lang hat sich der Obersdorfer Briefträger Manfred Seitner für die Belange in seinem Dorf engagiert: 50 Jahre Theaterspielen, von Jugend an Feuerwehrmann, 20 Jahre Bassist bei der Musikkapelle Kumitz, 18 Jahre Gemeinderat und, und, und..., es würde den Rahmen sprengen alle Aktivitäten im Leben vom Jagl Poid aufzuzählen. „Daheim war ich nie, jeden Abend

war irgendwas los!“ Zum Heiraten ist er dadurch nie gekommen, ein „silbernes Beziehungsjubiläum“ ist längst Geschichte, nur ab und zu ein Freundschftsbesuch ist geblieben.

Manfred Seitner - Verzeihung der Jagl Poid - hat 1983 vom Adler Max die ehrenvolle Aufgabe des Feuerwehrkommandanten übernommen. Unter seinem Kommando stellten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Obersdorf ihr Rüsthaus fertig, welches sein Vorgänger begonnen hatte. Dass er so „nebenbei“ eine detaillierte Feuerwehrchronik erstellte, erscheint dem Jagl Poid als selbstverständlich. Auch die Chronik der Musikkapelle Kumitz ist ein Produkt seiner



Ein „Bummerl“ in Ehren...

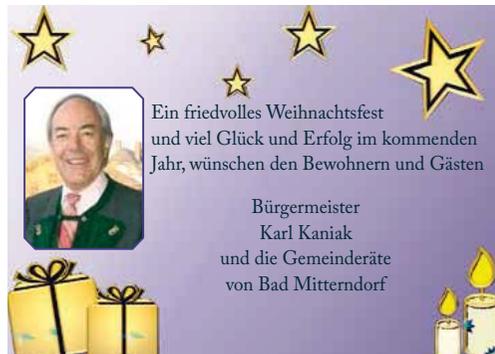
Unermüdlichkeit. Seit seiner Pensionierung als Briefträger hat sich der gelernte Schlosser verstärkt dem Leben und der Geschichte von Obersdorf gewidmet. „Als Briefträger bin ich bei jedem Haus bis in die Küche gekommen und die Leute haben mir da vieles erzählt.“ Die Obersdorfer verdanken ihm eine akribisch geführte Häuserchronik und zur Zeit arbeitet er, gemeinsam mit einem Freund aus einem „Obersdorfer Bauerngeschlecht“, an der Dorfchronik. „Ich hab zwar die Knoppenuniversität (VS Knoppen) abgeschlossen, hat er eine, aber bei der Dorfchronik ist die Mitarbeit eines Studierten sehr wichtig und hilfreich!“

In seiner Tenne richtete der Jagl Poid, unter der Mithilfe seiner beiden Freunde Max Adler und Edi Sulzbacher, im Frühjahr 2012 den „Obersdorfer Kultur-Stadl“ ein, ein Museum welches die Arbeit und das Bauern- und Holzknechtleben dokumentiert. Ungefähr 180 Vorträge über Vergangenheit und Gegenwart hat Manfred Seitner bisher abgehalten, in letzter Zeit hauptsächlich in seinem „Jagl-Tenn“.

Seine größte Liebe gilt aber den Bergen. Auf seinem Lieblingsplatzerl, dem Schödelstein, hat er eine Aussichtsplattform samt Kinderspielplatz gestaltet die ihresgleichen sucht. Unzählige



So kam der Jagl Poid bis 1998 in jedes Haus von Obersdorf.



Ein friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg im kommenden Jahr, wünschen den Bewohnern und Gästen

Bürgermeister Karl Kaniak und die Gemeinderäte von Bad Mitterndorf



Wochenlang beobachteten der Jagl Poid und sein Bergkamerad Sigi Danklmaier, wie aus dem Adlerkücken ein kräftiger Jungadler wurde.

lige „Berggeher“ und Ereignisse hat Manfred Seitner mit seinem Fotoapparat festgehalten und penibel in sieben dicken Bänden aufgelistet, ungefähr 16.000(!) Dias lagern in seinem Dachboden.

Mit seiner Kamera dokumentierte er im Frühjahr 1993 das Ausbrüten und Aufwachsen eines Adlerkückens. Jede Woche besuchte er mit einem Freund den

Adlerhorst, bis der Jungadler in der elften Woche ausflog.

Neben zahlreichen Fotos und Beschreibungen finden sich unter seinen Aufzeichnungen immer wieder Patezzettel verstorbenen Freunde und Weggefährten. Den ersten Band der „Freizeitbücher“ des Jagl Poid beginnt er mit der Überschrift: „Viele Wege führen zu Gott - einer davon über die Berge!“. J.K.

GESUNDER SCHLAF

Expertentipp von Raumausstatter Christian Stöckl 8992 Altaussee



Was ist das Sleep-Triangle?

Der perfekte Tag braucht die perfekte Nacht - mit diesem Gedanken entwickelte Sembella® in den letzten Jahren das Geltex®-Schlafsystem, das mit seiner revolutionären Technologie alles bisher da gewesene in den Schatten stellt.

Sleep-Triangle basiert auf jenen drei Matratzeneigenschaften, welche die Schlafqualität ganz besonders stark beeinflussen: Druckentlastung, Körperunterstützung und Atmungsaktivität; gemeinsam bilden sie das so genannte Sleep-Triangle oder Schlaf-Dreieck. Mit diesem sind die Unterschiede zwischen verschiedenen Marken- und Schlafsystemen leicht zu erklären und zu verstehen.

Musste man bisher Kompromisse eingehen und z.B. für mehr Druckentlastung auf stärkere Körperunterstützung verzichten, gibt es jetzt mit Geltex® ein System, das erstmals in allen drei Kriterien zugleich volle 100 Prozent Leistung erreicht - besser als ein Wasserbett! Perfektes Liegen & Schlafen zu versprechen, ist damit absolut realistisch. Kommen Sie in unser Matratzenstudio und testen Sie das revolutionäre Geltex® Schlafsystem.

Bester Schlaf in jeder Lage

Bei Geltex® inside ist die Kombination der drei wichtigsten Eigenschaften einer Matratze in der richtigen Balance.



Geltex® inside

- DRUCKENTLASTEND**
Geltex® inside Fusions von Gel-Molekülen, Schaumkristallen und Luftzellen.
- ATMUNGSAKTIV**
Antibakterielle Komfort-Auflage für durchgängige Luftzirkulation.
- KÖRPERSTÜTZEND**
Körperunterstützender 7-Zonen-Matratzen-Komfortschaum.

Bei Geltex® inside ist die Kombination der drei wichtigsten Eigenschaften einer Matratze in der richtigen Balance. Geltex® inside - die perfekte Grundlage des Sleep-Triangle-Prinzips.

Geltex® inside - die perfekte Grundlage des Sleep-Triangle-Prinzips.

Endlich „ALLES“ statt „Entweder/Oder“ beim Matratzenkauf! Der perfekte Tag braucht die perfekte Nacht - also Geltex®. Technologie bringt Schlafkomfort in einem Ausmaß, wie es ihn bislang nicht gab.

sembella® SCHLAFKULTUR

Christian Stöckl Telefon: 03622/71 192 8992 Altaussee Nr. 45 Telefax: 03622/71 198 raumausstatter